

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss
An die Damen und Herren der
Kommission für Kinder- und
Jugendhilfeplanung (zur Kenntnis)

Nr. 2283/2003

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

Neuanlage des Kinderspielplatzes Krugstr. / Tiefelstraße

Antrag,

1. die Errichtung des Spielplatzes Krug-/Tiefelstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 120.000,- € (brutto) aus Mitteln der Haushaltsstelle 2.5800.960040.7.800 (Vorhaben Junge Stadt) zu beschließen.
 - Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 55c Abs. 3 NGO
 - Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses gem. § 57 Abs. 2 NGO
2. die Ausstattung des Spielplatzes entsprechend der Anlage 2 zu beschließen
 - Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gem. § 55c Abs. 1 NGO

Finanzielle Auswirkungen im Verwaltungshaushalt:

Die Folgekosten für den Spielplatz betragen ca. 14.100,- € jährlich und werden aus dem Budget K 67001 bereitgestellt

Kostenermittlung:

850 m² intensive Pflege x 11,-€ = 9.350,- €

950 m² extensive Pflege x 5,-€ = 4.750,- €

Begründung

1. Planungsrahmen

Im rechtskräftigen B-Plan Nr. 1254 (s. Anlage 2) ist ein öffentlicher Spielplatz zwischen der Krug- und Tiefelstrasse mit einer Größe von ca. 1.800 m² vorgesehen. Es handelt sich dabei nicht nur um die Versorgung des geplanten Neubaugebietes zwischen Ziegel-Wildthagenstraße und Am Bahndamm, sondern v. a. auch um die Versorgung des ganzen vorhandenen Wohngebietes nördlich der Wunstorfer Landstrasse, der z. Zt. nur durch einen kleinen öffentlichen Spielplatz an der Krugstrasse versorgt wird. Ein guter Spielplatz wird zudem die Standortqualität erheblich steigern und für Investitionen im Wohnungsneubau hilfreich sein.

Mit der Planung wurde die Landschaftsarchitektin Monika Schnickmann aus Hannover beauftragt.

Die zukünftige Spielplatzfläche liegt auf einer ehemals gewerblich genutzten Fläche. Diese ist mit einem Niveauunterschied von 2,20 m geneigt. Der vorhandene Baum- und Gehölzbestand soll - sofern erhaltenswert - in die Planung integriert werden.

2. Beteiligung der Stadtkinder

Im Vorfeld der Entwurfsplanung wurden im Rahmen einer offenen Beteiligung vor Ort am 21.08.03 Kinder verschiedener Altersgruppen (2 bis 12 Jahre) aus dem Wohnumfeld nach Ihren Wünschen zur Gestaltung des Spielplatzes befragt.

Zu dem Termin erschienen 8 Mädchen, 6 Jungen und 15 Erwachsene (8 Frauen und 7 Männer).

Grundlage des Gesprächs war eine Vorentwurfsskizze, die mit den Kindern ausführlich besprochen wurde. Die dargestellten Vorschläge zu Gestaltung und Ausstattung des Geländes wurden positiv aufgenommen, insbesondere der grüne Charakter der Fläche, der Kletter-/Balancierpfad, die Schale und der Hängesitz.

Ergänzend wurden noch folgende Wünsche geäußert: Klettermöglichkeiten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für kleine und große Kinder, Seilbahn, Wellenrutsche, Baumhaus, Sandwerk, Tauschaukel und Trampolin.

Den Erwachsenen waren insbesondere eine gute Einsehbarkeit der Fläche und eine regelmäßige Kontrolle des Hundeverbotes wichtig.

Im Ergebnis der o.g. Beteiligung wurde der vorliegende Entwurf erarbeitet.

Einige der ergänzenden Wünsche der Kinder können aus Kosten- oder Platzgründen nicht realisiert werden.

3. Entwurfsbeschreibung

Ziel der Planung ist, die Fläche in Teilräume zu gliedern und mit vielfältigen, spannenden Spielangeboten für kleine und große Kinder auszustatten. (s. Anlage 1). Hierbei werden sowohl Freiräume für bewegungsorientiertes als auch für ruhigeres Spiel sowie Sitz- und Aufenthaltsbereiche für Kinder und Erwachsene angeboten.

Der Höhenunterschied von 2.20 m wird in Form einer Terrassierung aufgefangen und wird damit zur Gliederung des Geländes in Nord-Süd Richtung genutzt.

Die Fläche wird über eine 3 m breite Wegeachse (wassergebundene Decke) erschlossen, die zwischen der Zufahrt von der Krugstraße und der Planstraße ebenfalls in Nord-Süd Richtung verläuft und damit eine wichtige Grünverbindung für das vorhandene und neu entstehende Wohngebiet darstellt.

Im Verlauf der Höhengsprünge an den Terrassenkanten wird der Weg behindertengerecht geneigt und gepflastert. Diese Rampenabschnitte werden von Natursteinblöcken gefasst, die auch wegbegleitend als Sitz- und Balancierangebote dienen.

Der Spielplatz wird entlang der Planstraße von einer Mauer aus Sandsteinblöcken begrenzt. An dieser Grenze betont ein Baumplatz die Eingangssituation. Ansonsten ist die Spielfläche von vorhandenen Zäunen und Mauern der Nachbargrundstücke eingefasst. Die östlich vorhandene markante Hecke wird ergänzt.

Westlich der Wegeachse ist bewegungsorientiertes Spiel angeordnet, das die Terrassen überspielt. Östlich der Achse befindet sich auf der oberen Ebene ein kleiner Sandspielplatz mit zentralen Angeboten für kleinere Kinder und eine Sitzecke für Erwachsene. Darunter liegt eine große Spielwiese, die bis an den Baumplatz an der Planstraße reicht.

3.1 Sandspiel - Platz

Vom Platz aus kann die gesamte Spielfläche überblickt werden. Die Fläche wird mit hellgrauem Betonpflaster befestigt. Neben Sitzangeboten für Erwachsene befindet sich hier der Sandspielbereich mit Baktischen und einem Spielhaus mit Sandaufzug und Schüttrohr. Zwei Federtiere ergänzen das Angebot. Der Hängesitz als besonderes Schaukel- und Wiegeangebot, in dem man es sich auch zu Mehreren wie in einer Hängematte bequem machen kann, zieht erfahrungsgemäß besonders kleine und große Mädchen an.

Als fröhlicher Farbtupfer ist am nördlichen Ende des Platzes eine Wellenbank geplant. Die geschlängelte Betonbank mit verschiedenen Sitzhöhen wird von einer Künstlerin hergestellt. Im Rahmen einer Kunstaktion mit Kindern aus dem Stadtteil soll diese Bank mit Bruchsteinfliesen farbig ornamental gestaltet werden.

3.2 Bewegungsorientiertes Spiel

Westlich des Weges auf der obersten Terrasse befindet sich ein Spielturm, der in die Baumkronen ragt. Er ist mit Kletterwänden (unterschiedliche Schwierigkeitsgrade), einer Hängebrücke, einer Höhle und einer Rutsche bestückt.

Von der mittleren Ebene aus entwickelt sich ein spannender Kletter- und Balancierpfad, der zwischen einem kleinen Baumhügel und einer Baumgruppe beginnt und zwischen den Bäumen entlang der Grenze bis zur untersten Ebene verläuft.

Am östlichen Ende der mittleren Terrasse befindet sich eine Doppelschaukel.

Auf der untersten Ebene wurde als Schlusspunkt die Schale platziert, ein Muldenkarussell in dem viele Kinder stehend, liegend und sitzend gemächlich bis rasend schnell rotieren können.

Die Kosten für die Neuanlage des Spielplatzes betragen 120.000,- € (brutto) und setzen

sich zusammen aus:

Kinder-/Jugendlichenbeteiligung	1.000,-
Vorarbeiten/Baustellenabsicherung	5.200,-
Erd-/Bodenarbeiten	16.300,-
Befestigte Flächen/Mauern	24.000,-
Spieleinrichtungen/Ausstattung	49.600,-
Pflanz-/Rasearbeiten	8.600,-
Architekten-/Ingenieursleistung	15.300,-

67.22
Hannover / 27.10.2003